



Blutspende und Typisierung: Die Schüler der Gifhorner BBS I engagierten sich gestern gleich doppelt. *Photowerk (cc 2)*

Typisierung in der BBS I

Gifhorn: Mehr als nur Blutspende

(rtm) Blut spenden ist nichts Neues für die Schüler der Berufsbildenden Schulen I in Gifhorn, doch seit gestern können sie sich gleichzeitig für die Deutsche Stammzellspenderdatei typisieren lassen. Der Andrang war groß.

Michelle Heumann engagiert sich doppelt. Die Pflegeassistentin-Schülerin gehört in der Küche zum Organisationsteam, gleichzeitig lässt sie sich typisieren. „Vielleicht gibt es jemanden, dem ich damit helfen kann.“ Hätte sie nicht gerade ein frisches Tattoo, würde die

30-Jährige aus Gifhorn wie im vorigen Jahr schon auch Blut spenden.

„Ich hätte das auch gern, wäre ich in Gefahr.“ Damit begründet Erstspender Sven Puhlmann aus Oberholz sein Engagement. Auch der 18-Jährige lässt sich typisieren. „Das ist auf jeden Fall sehr gut“, sagt er über die Kooperation der BBS I mit der Stammzellspenderdatei. Auch Heumann findet das „richtig klasse“, denn in der Schule gebe es ein großes Potenzial an jungen Spendern.

Über das Engagement der Schüler freuen sich Teamleiterin Friederike Hobben-siefken und Abteilungsleiterin Sabine Gebauer-Schnoor.

Beide Pflegeassistenten-Klassen gingen dem zwölfköpfigen Team des Blutspendedienstes bei der Organisation zur Hand. 208 Schüler spendeten Blut, 140 von ihnen das erste Mal. 124 ließen sich typisieren.

